



G RUNDSCHULE

Schüler	
Titel/Thema	Fallbeschreibung „Susanne erzählt ...“
Verfasser(innen)	Dr. Birgit Grasy
Erstellungsdatum	Mai 2019



Fallbeschreibung: Susanne erzählt...

Ich gehe wirklich gerne in die Schule, denn da kann ich jeden Tag zeigen was ich schon alles kann. Ich möchte gerne alles können und frage auch oft nach. Ich freue mich richtig, wenn ich mal wieder die Erste bin, die ihre Aufgaben erledigt hat. Das ist mir sehr wichtig. In der Wochenplanarbeit schaffe ich es auch meistens meine ganzen Aufgaben an einem Tag fertig zu machen. Das macht mich richtig stolz.

Besonders gerne rechne ich richtig schwierige Aufgaben aus. Die Aufgaben, die meine Klassenkameraden machen, interessieren mich eigentlich gar nicht mehr, denn bis 100 rechnen ist für mich ziemlich langweilig. Gerade habe ich mir selber ein großes Ziel gesetzt... Weil ich alle Aufgaben bei „mal“ und „geteilt“ schon so gut kann, möchte ich jetzt die richtig schwierigen Aufgaben rechnen. Die heißen Großes- Einmaleins-Aufgaben. Aber noch besser finde ich es gerade die Primzahlen zu finden. Ich weiß genau was Primzahlen sind und forsche gerade, wie viele es davon bis 100 gibt. Weil meine Lehrerin oft mit den anderen Kindern beschäftigt ist, mache ich das jetzt einfach alleine.

Beim Lesen macht es mir so richtig Spaß ganz lange Texte super schnell zu lesen. Das kann ich wirklich richtig gut. Manchmal sagt meine Lehrerin aber, dass ich doch mal genauer lesen und mir mehr Zeit lassen soll. So was Ähnliches sagt sie auch immer bei den Lernwörtern. Da mache ich ganz oft so kleine Fehler, aber ehrlich gesagt interessieren mich die Lernwörter nicht besonders. Ich kann sie ja eigentlich schon und brauche sie doch wirklich nicht mehr üben. Deswegen mag ich es auch nicht, meine Fehler auszubessern.

Auch in HSU interessiert mich wirklich alles. Zuhause habe ich schon ganz viel über unsere Themen nachgelesen. Ich mag es gerne auch im Internet zu recherchieren oder mir viele Wissenssendungen im Fernsehen anzusehen. Da passe ich immer richtig gut auf und versuche mir so viel wie möglich zu merken.

Was ich gar nicht an der Schule mag, ist Kunst, Musik und Religion. Da lernt man doch nicht richtig was! Das mag ich einfach nicht gerne machen und das zeige ich dann auch richtig.

Wenn ich ganz ehrlich bin, arbeite ich gerne ganz für mich alleine. Da kann ich mich einfach richtig gut konzentrieren und muss auf niemanden warten, denn die Kinder in meiner Klasse sind mir oft zu langsam. Dann ziehe ich mich viel lieber zurück und lege so richtig los.

Vielleicht habe ich in meiner Klasse auch deswegen so wenige Freundinnen und Freunde. Und wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich gar niemanden gefunden, der mit mir spielt und lernen mag. Aber das ist nicht so schlimm, weil ich in der Pause immer zu meiner Schwester und ihren Freundinnen gehe. Die sind nämlich alle schon in der vierten Klasse. Und was die erzählen und spielen, interessiert mich sowieso viel mehr als das, was die Kinder aus meiner Klasse so machen. Die sind eben so richtige Kinder aus der zweiten Klasse und noch richtig klein. Manchmal glaube ich sogar, dass sie mich gar nicht so richtig verstehen, wenn ich im Unterricht was vortrage oder erzähle.